

Leitfaden für Abschlussarbeiten

(Bachelor/Master)

Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Erstellt von

dem Team der KliPsy

Stand: September 2026

1	EINLEITUNG	3
2	UNSER BETREUUNGSVERSTÄNDNIS AM LEHRSTUHL FÜR KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE	3
3	ORGANISATORISCHES.....	4
3.1	BETREUUNGSPERSONEN UND FORSCHUNGSINTERESSEN	4
3.2	THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT	5
3.3	ANMELDUNG UND BEARBEITUNGSDAUER	5
3.4	GRUPPENARBEIT.....	6
3.5	ZEITPLAN.....	6
3.6	RICHTLINIE ZUM UMGANG MIT KI (STAND JULI 2026).....	8
3.7	ABGABE DER ARBEIT.....	11
4	FORMALE GESTALTUNG	11
4.1	SPRACHE	11
4.2	UMFANG DER ARBEIT	12
4.3	ÜBERBLICK ÜBER DIE BESTANDTEILE EINER ABSCHLUSSARBEIT	12
4.4	EIGENSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG	14
4.5	APA-STYLE GUIDE	14
5	INHALTLICHE GESTALTUNG	15
5.1	ZUSAMMENFASSUNG/ABSTRACT	15
5.2	THEORETISCHER HINTERGRUND.....	15
5.3	ABLEITUNG DER FRAGESTELLUNG	16
5.4	METHODEN.....	17
5.5	ERGEBNISSE.....	17
5.6	DISKUSSION	18
5.7	LITERATURVERZEICHNIS	18
6	BEWERTUNGSKRITERIEN	19
6.1	KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN.....	19
	<i>Literaturauswahl und -verarbeitung.....</i>	<i>20</i>
	<i>Argumentation, Verständlichkeit und wissenschaftlicher Ausdruck.....</i>	<i>20</i>
	<i>Formale Gestaltung</i>	<i>20</i>
	<i>Selbstständigkeit und besondere Leistungen</i>	<i>20</i>
6.2	KRITERIEN FÜR DIE ZENTRALEN BESTANDTEILE DER ARBEIT	21
	<i>Zusammenfassung</i>	<i>21</i>
	<i>Theoretischer Hintergrund und Fragestellung</i>	<i>21</i>
	<i>Methode und Forschungsdesign</i>	<i>21</i>
	<i>Ergebnisse.....</i>	<i>22</i>
	<i>Diskussion und Fazit.....</i>	<i>22</i>
7	ABSCHLIEßENDE HINWEISE.....	22

1 Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie daran interessiert sind, Ihre Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl zu verfassen. Der folgende Leitfaden stellt Ihnen wesentliche Informationen bereit und dient als Nachschlagewerk sowie als Unterstützung in diesem spannenden Prozess. Bitte beachten Sie die jeweils geltende Prüfungsordnung (Bachelor/Master), da diese bei möglichen Abweichungen von diesem Leitfaden gültig ist. Sie finden alle Informationen und relevanten Dokumente auf der Webseite des [Prüfungsamtes](#). Sie können bei uns empirische Arbeiten (qualitativ, quantitativ) oder systematische Literaturreviews als Abschlussarbeiten betreuen lassen. Beachten Sie: An unserer Fakultät werden die systematischen Reviews zu den empirischen Arbeiten gezählt. Unter Umständen wird das an anderen Universitäten nicht so gehandhabt.

2 Unser Betreuungsverständnis am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie

Wir möchten Sie während Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit dabei begleiten, wissenschaftliches Arbeiten selbstständig zu erlernen und weiterzuentwickeln. Eigenständiges Arbeiten ist uns wichtig, gleichzeitig müssen Sie Herausforderungen nicht allein bewältigen. Wenn Fragen, Unsicherheiten oder Probleme auftreten, sprechen Sie uns jederzeit an. Uns ist eine offene und unkomplizierte Kommunikation wichtig und wir unterstützen Sie gerne bei der Lösungsfindung.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Abschlussarbeit im Rahmen unserer Forschungsprojekte schreiben und dadurch aktiv an aktueller Forschung mitwirken. Entstehen daraus wissenschaftliche Veröffentlichungen und erfüllen Sie die Kriterien wissenschaftlicher

Autor*innenschaft, freuen wir uns, Sie als Mitautor*innen des Artikels aufzuführen. Genauso freuen wir uns über interessante Themen außerhalb unserer laufenden Projekte.

Neben unserem wissenschaftlichen Interesse steht für uns vor allem eines im Vordergrund: dass Sie die Möglichkeit bekommen Ihre Abschlussarbeit (im Sinne einer Prüfungsleistung) erfolgreich abschließen. Dabei begleiten wir Sie gerne.

3 Organisatorisches

Wenn Sie sich für eine Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl interessieren, haben Sie sich vielleicht schon Gedanken zu einem spezifischen Thema gemacht, zu dem Sie gerne forschen möchten. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen des Lehrstuhls sind in verschiedenen Forschungsbereichen tätig (siehe Abschnitt 3.2). Wir empfehlen Ihnen, eine Betreuungsanfrage an die Person zu richten, deren Tätigkeitsfeld Ihr Forschungsinteresse am besten widerspiegelt. Sollten Sie ein anderes Thema aus der klinischen Psychologie bearbeiten wollen, so kann dies unter Umständen ebenfalls möglich sein. Kontaktieren Sie dafür eine der unten aufgeführten Betreuungspersonen.

3.1 Betreuungspersonen und Forschungsinteressen

M. Sc. Kira Dücker (kira.duecker@uni-koeln.de):

Intersektionalität und Diskriminierung in Psychotherapie und Beratung, empirisch qualitative Arbeiten

Prof. Dr. Alexander L. Gerlach (alexander.gerlach@uni-koeln.de):

Interessiert an allem, offen für vieles.

Dr. Linda Mehrmann (linda.mehrmann@uni-koeln.de):

BFRBs (Body-Focused Repetitive Behaviors); Skin-Picking Störung

Dr. Anna Pohl (anna.pohl@uni-koeln.de):

Interozeption/Körperwahrnehmung in Zusammenhang, Krankheitsangst, somatische Belastung, psychopathologische Mechanismen wie Metakognitionen, dysfunktionale Verhaltensweisen (wie sicherheitssuchendes Verhalten) usw.

Dr. Juliane Sachschal (juliane.sachschal@uni-koeln.de):

Strukturelle Diskriminierung im Kontext von Psychotherapie

M. Sc. Natalie Schmitz (schmitz.natalie@uni-koeln.de):

Interozeption/Körperwahrnehmung in Verbindung mit Psychopathologie

Dr. Timo Slotta (timo.slotta@uni-koeln.de):

Strukturelle Diskriminierung im Kontext von Psychotherapie

Informationen zum/zur Zweitgutachter:in finden Sie auf der [Webseite](#) des Prüfungsamts.

3.2 Thema der Abschlussarbeit

Die konkrete Fragestellung sollten Sie auf Basis der folgenden Punkte entwickeln:

- Anschlussfähigkeit an den wissenschaftlichen Forschungsstand (ausreichende theoretische und/oder empirische Grundlagen zur Herleitung und Einordnung der Fragestellung)
- Offene Forschungsfragen im Themenfeld bzw. Aktualität der Thematik
- Berücksichtigung von Machbarkeit hinsichtlich der Umsetzung (benötigtes Material, Dauer, Komplexität, statistische Kenntnisse, Versuchspersonen, etc.)

3.3 Anmeldung und Bearbeitungsdauer

Nachdem Sie die Fragestellung Ihrer Arbeit mit der Betreuungsperson konkret ausgearbeitet haben, melden Sie Ihre Arbeit offiziell an. Auf der [Webseite](#) des Prüfungsamts finden Sie ein Formular, das Sie ausfüllen und an Ihre Betreuungsperson zur Unterschrift

weiterleiten. Das Datum der Unterschrift gilt als Startdatum Ihrer Arbeit. Die Erstbetreuende Person muss zwei Mal unterschreiben (S. 2 und S. 4). Sprechen Sie den Titel Ihrer Arbeit mit Ihrer Erstbetreuung ab, er kann nicht mehr verändert werden. Sie können neben der Erstbetreuung auch eine*n Zweitgutachter*in angeben. Wenn Sie das nicht machen, teilt das Prüfungsamt das Zweitgutachten zu. Wenn Sie selbst eine Person wählen möchten, muss diese das Formular ebenfalls unterzeichnen. Eine der betreuenden Personen muss aktive*r Hochschullehrer*in sein (Habilitation oder Professur). Nachdem Sie Ihre Arbeit beim Prüfungsamt angemeldet haben, erhalten Sie eine Rückmeldung mit dem konkreten Abgabedatum. Der zeitliche Rahmen einer Bachelorarbeit beträgt **12 Wochen**. Eine Masterarbeit zeichnet sich durch eine höhere Komplexität in Inhalt, Methodik und Auswertung aus, weswegen hierfür ein zeitlicher Rahmen von **6 Monaten** vorgesehen ist. Eine einmalige Verlängerung von 4 Wochen im Falle einer Bachelorarbeit (6 Wochen im Falle einer Masterarbeit) ist bei Vorliegen objektiver Gründe (z. B. Krankheit) möglich und muss von dem/der Gutachterin gegengezeichnet werden. Ein ärztliches Attest ist beim Prüfungsamt einzureichen.

3.4 Gruppenarbeit

Sie können Ihre Abschlussarbeit (Bachelor/Master) als Gruppenarbeit zu zweit durchführen. Dazu ist eine [Anmeldung](#) erforderlich. Aus Ihrer Arbeit muss die jeweilige Einzelleistung der beteiligten Personen hervorgehen (Angabe zu verfassten (Teil)Kapiteln, Seitenzahlen und Absätze in einer Tabelle im Anhang der Arbeit). Es wird keine gemeinsame Note vergeben.

3.5 Zeitplan

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle eine Übersicht über die verschiedenen Schritte geben, die im Prozess einer Abschlussarbeit auf Sie zukommen werden. Wir empfehlen

Ihnen, das Abgabedatum frühzeitig zu planen und einen individuellen Zeitplan (mit ausreichend Pufferzeiten) zu erstellen, um sich einerseits selbst zu strukturieren, und andererseits der betreuenden Personen einen Überblick über Ihre zeitliche Planung zu ermöglichen. Dies vereinfacht Betreuungsprozesse, da frühzeitig z. B. Zeitpläne angepasst oder Abwesenheiten besprochen werden können.

Planung und Vorbereitung

- Literaturrecherche
- Festlegung Fragestellungen (Themenfindung)

Konzeptualisierung

- Methodenauswahl
- Ggf. Entwicklung des Exposés (in Absprache mit der Betreuungsperson)
- Ggf. Einreichen des Ethikantrags (in Absprache mit der Betreuungsperson)
- Ggf. Verfassen der Präregistrierung (in Absprache mit der Betreuungsperson)

Datenerhebung und Analyse

- Vorbereitung der Materialien
- Vorbereitung der Datenerhebung
- Durchführung der Datenerhebung
- Datenaufbereitung
- Datenanalyse

Verschriftlichung der Abschlussarbeit

- *Hinweis: mit der Verschriftlichung der Arbeit kann bereits nach Festlegung des Themas begonnen werden*
- Gliederung
- Einleitung/Theorie
- Methode

- Ergebnisse
- Diskussion

Feedbackschleife Betreuerinnen

- individuell je nach Projekt und Betreuungskonstellation abzusprechen
- Methodik: Forschungsfragen, konkrete Hypothesen, Umsetzung
- Rückmeldung zu schriftlichen Ausarbeitungen (Teilstücken)

3.6 Richtlinie zum Umgang mit KI (Stand Juli 2026)

Die Abschlussarbeit im Studiengang Psychologie (Bachelor/Master) erfordert von Ihnen, erworbene wissenschaftliche Methoden korrekt, zielgerichtet und mit Bedacht anzuwenden. Zu den zentralen wissenschaftlichen Methoden zählen beispielsweise die Recherche von Fachliteratur (z. B. PsycMed, PsycIndex, Web of Science), das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes mit korrekter Zitation (APA-Style) sowie die angemessene Analyse empirisch gewonnener Daten (bspw. R; Jamovi, SPSS, etc.).

Die Verwendung von KI zur Unterstützung in diesem Prozess ist grundsätzlich nicht untersagt und kann bei einem bewussten Umgang die wissenschaftliche Qualität Ihrer Arbeit bereichern. Sie sollten KI jedoch nicht leichtfertig einsetzen und dafür Sorge tragen, dass die Eigenständigkeit Ihrer Arbeit sichergestellt ist. Sie sind verantwortlich für alle inhaltlichen und formalen Aspekte Ihrer Abschlussarbeit. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Nutzungsmöglichkeiten, die Ihnen KI im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten bieten kann, und die an unserem Lehrstuhl erlaubt sind (siehe Tabelle 1). An bestimmten Stellen ist der Einsatz von KI nicht zulässig, da dies die Eigenständigkeit Ihrer Arbeit untergraben würde. Im Rahmen Ihrer [Eigenständigkeitserklärung](#) werden Sie aufgefordert, den Einsatz von KI sowie anderen Hilfsmitteln kenntlich zu machen. Wir laden Sie dazu ein, Unsicherheiten diesbezüglich mit Ihrer Betreuungsperson zu thematisieren.

Tabelle 1

<i>Nutzungsmöglichkeiten von KI im wissenschaftlichen Kontext</i>	<i>Nutzung erlaubt</i> (Beachten Sie die Anmerkungen hierzu)
Ideenfindung, Strukturierung, Gliederungsentwicklung	✓
Rechtschreib- und Grammatikprüfung	✓
Übersetzung einzelner Fachbegriffe	✓
Synonymvorschläge	✓
Literaturrecherche	✓ CAVE: KI konfabuliert hier möglicherweise nicht-existierende Quellen. Sie sollten stets die Originalquellen lesen und Inhalte überprüfen.
Gestaltung: Visualisierung, Grafiken, Diagramerstellung	✓ CAVE: alle KI generierten Inhalte sind im Rahmen der üblichen Zitierweise unbedingt offenzulegen.
Generierung von Programmiercode, z. B. mit R	✓ CAVE: KI kann bei der Erstellung von Code sehr hilfreich sein, arbeitet jedoch nicht fehlerfrei. Sie sollten den Code und die einzelnen Schritte gut überprüfen. Nutzen Sie methodische Paper zur Unterstützung und lesen Sie die Informationen zu den R Paketen durch, insbesondere bei komplexeren Berechnungen.

Nutzungsmöglichkeiten von KI im wissenschaftlichen Kontext	Nutzung nicht erlaubt (Beachten Sie die Anmerkungen hierzu)
Übersetzungen, Umformulieren, Paraphrasieren von Texten Dritter; Übernahme dieser in Auszügen oder als Ganzes	
Generierung von Text	 INFO: Das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes ist eine wertvolle Kompetenz, die Denkprozesse anstößt, dazu anregt, den Inhalt vertiefend zu verstehen und diesen kritisch zu reflektieren. KI generierter Text kann Ihnen urheberrechtlich nicht zugeordnet werden und mitunter sogar ein Plagiat darstellen. Es ist daher nicht gestattet, den Text einer Abschlussarbeit durch eine KI (mithilfe eines <i>prompts</i>) generieren zu lassen. Alle KI generierten Inhalte sind offenzulegen, von KI generierte Textpassagen werden NICHT als angemessene wissenschaftliche Quelle angesehen.
Statistische Auswertungen mit KI (z. B. Poweranalysen nur anhand von KI-Ausgabe)	 INFO: Zulässige Programme zur Datenauswertung sind z. B. SPSS, R oder g*Power.

Anmerkung. In dieser Tabelle finden Sie Informationen zu Bereichen, in denen Sie KI nutzen können bzw. nicht nutzen können.

Sollten Sie KI im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit verwendet haben, so erstellen Sie dazu bitte eine tabellarische Übersicht. Aus dieser sollte hervorgehen, welches KI-Tool Sie genutzt haben (z. B. ChatGPT) und wofür Sie es verwendet haben (z. B. Übersetzungshilfe).

3.7 Abgabe der Arbeit

Die Abschlussarbeit wird in elektronischer Form im PDF/A Format beim Prüfungsamt über einen Sciebo-Ordner eingereicht. Den Link zum Sciebo-Ordner geben Sie in der Mail ans Prüfungsamt an. Sollte die Abgabe nicht fristgerecht erfolgen, so wird sie als „mangelhaft (5,0)“ bewertet. Der/die Prüfer:in kann jedoch die Abgabe einer identischen Papierversion verlangen. Die Arbeit wird vom Prüfungsamt an die zuständigen Prüfer:innen weitergeleitet. Die Abgabe / Speicherung aller erhobenen Forschungsdaten, genutzter Materialien und Analysecodes ist verpflichtend. Dies wird entweder auf einem verschlüsselten Sciebo Ordner, dem Lehrstuhl internen Server sein oder auf einer CD-ROM/USB-Stick erfolgen. Sprechen Sie den Speicherort individuell mit der Erstbetreuung ab.

4 Formale Gestaltung

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie Informationen zur formalen Gestaltung Ihrer Arbeit. Wir haben weiterführende Links an einigen Stellen ergänzt, sodass Sie bei Bedarf tiefer in die Themen einsteigen können. Bitte beachten Sie, dass Sie aktuelle Informationen auch auf der [Webseite](#) des Prüfungsamtes finden.

4.1 Sprache

Die Abschlussarbeit ist in deutscher Sprache, oder nach Absprache mit der Betreuungsperson in englischer Sprache zu verfassen. Es ist ebenfalls möglich, die Arbeit in einer anderen Sprache zu verfassen, sofern dies mit der Betreuungsperson besprochen und beim Prüfungsamt beantragt wurde. Zudem muss die Begutachtung sichergestellt sein.

4.2 Umfang der Arbeit

Die Bachelorarbeit sollte **etwa** 88.000 Zeichen unter- und 100.000 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten (ca. 35-40 Seiten Text). Für die Masterarbeit gilt eine Obergrenze von 200.000 Zeichen inklusive Leerzeichen. Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Tabellen im Anhang und gegebenenfalls Materialien werden hier nicht mitgezählt. Die Qualität Ihrer Arbeit bemisst sich nicht an dem Umfang. Formal gesehen ist es wichtig, dass Ihre Arbeit die wesentlichen Bestandteile beinhaltet (siehe nächster Abschnitt). Beachten Sie Unterschiede je nach Art der Arbeit (empirisch, Literaturarbeit).

4.3 Überblick über die Bestandteile einer Abschlussarbeit

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassung („Abstract“)
- Theoretischer und empirischer Hintergrund
 - Einleitung
 - Definitionen
 - Theoretischer Hintergrund; wesentliche Konzepte
 - Überblick über den Forschungsstand; empirische Befunde
 - Herleitung der Fragestellung/Hypothesen
- Methoden
 - Quantitativ empirische Arbeiten: Forschungsdesign und Stichprobe, Versuchsmaterialien, Versuchsablauf, Auswertungsstrategie
 - Qualitativ empirische Arbeiten: Erkenntnistheoretische Grundlagen, Reflexivität der forschenden Person, Fragestellung und Forschungsdesign, Erhebung und deskriptive Darstellung der Stichprobe, Auswertungsmethode

- Ggf. Open Science Statement/Angaben zur Präregistrierung
- Ggf. Angaben zur Ethik
- Ergebnisse
 - Beachten Sie wissenschaftliche Tutorials oder Artikel für Ihre gewählte Methode, bspw.: <https://doi.org/10.1037/0003-066X.63.9.839>
 - Quantitativ empirische Arbeiten: Hauptanalyse(n), Sekundäre Analyse(n), Explorative Analyse(n), ggf. Analysen zu Manipulationchecks vor den Hauptanalysen berichten, etc.
 - Qualitativ empirische Arbeiten: Überblick der Themen, Auswertung der Ergebnisse, Intersubjektivität, Thematische oder Theoretische Sättigung etc.
 - Systematische Reviews: Zusammenfassung von 15+/-5 Arbeiten, Synthese der wichtigsten Ergebniskategorien (bspw. Operationalisierungsvarianten, Stichprobenarten (klinisch vs. analog), möglichst Angabe von Effektstärken, ggf. Risk of Bias Assessments)
- Diskussion
 - Zusammenfassung der Ergebnisse
 - Interpretation und Diskussion der Ergebnisse in Bezug auf die Fragestellung
 - (ggf. Praktische Implikationen)
 - Limitationen
 - Fazit
- Literaturverzeichnis
- Anhang (verwendete Materialien, Instruktionen, weitere Tabellen etc.)
- Eigenständigkeitserklärung
- Erklärung KI-gestützter Hilfsmittel

4.4 Eigenständigkeitserklärung

Die Abschlussarbeit ist eine Prüfungsleistung, mit der Sie Ihre Fähigkeit nachweisen, eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Gemäß der Prüfungsordnung sind Sie dazu aufgefordert hierzu eine schriftliche Eigenständigkeitserklärung abzugeben. Diese lautet im Fach Psychologie (Bachelor/Master) gemäß der aktuell geltenden Prüfungsordnung wie folgt: „Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne die Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten fremden Quellen entnommen wurden, einschließlich mittels KI-Tools generierter Inhalte, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit ist in gleicher oder ähnlicher Form im Rahmen einer anderen Prüfung noch nicht vorgelegt worden.“ Da Anpassungen in der Prüfungsordnung möglich sind, prüfen Sie bitte vor Abgabe Ihrer Arbeit die aktuell geltenden Vorgaben zur Eigenständigkeitserklärung.

4.5 APA-Style Guide

Hinsichtlich der formalen Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten orientieren wir uns an den Richtlinien der American Psychological Association (APA) in der 7. Auflage und an der DGPs Richtlinie (siehe Punkt 5.). Wir haben dazu im Ilias-Ordner einen Unterordner „Schreibhilfen“ erstellt, in dem Sie Informationen zur korrekten Anwendung der APA-Richtlinien finden (z. B. Zitierung, Tabellenformatierung, Abbildungsbezeichnung usw.). Weitere Informationen finden Sie auch im Internet, z. B. hier: <https://apastyle.apa.org/>

Um die Quellenarbeit zu vereinfachen, empfehlen wir Ihnen kostenfreie Zitierungssoftware (z. B. Zotero) zu verwenden. Sie können dort Ihre Quellen einpflegen und mittels eines Word Plug-ins Ihre Quellen und das Literaturverzeichnis direkt über die Software verknüpfen.

5 Inhaltliche Gestaltung

Im Folgenden finden Sie eine grobe Übersicht dazu, wie Sie eine gute wissenschaftliche Arbeit verfassen können. Eine detailliertere Auseinandersetzung mit dieser Frage können Sie den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP) entnehmen. Als Studierende der Universität zu Köln haben Sie freien Zugriff auf diese Quelle: Pfetsch, Jan. (2019). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (5., aktualisierte Auflage). Göttingen: Hogrefe. Retrieved from <https://elibrary.hogrefe.de/9783840929540/>.

Der Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit folgt häufig dem Prinzip einer Sanduhr. Zu Beginn wird das Thema aus einer allgemeinen Perspektive eingeführt und theoretisch eingeordnet. Anschließend wird der Fokus zunehmend enger, bis schließlich die konkrete Forschungsfrage und die Hypothesen hergeleitet werden. Im Methoden- und Ergebnisteil liegt der Schwerpunkt auf der spezifischen Untersuchung. In der Diskussion öffnet sich der Blick wieder: Die Ergebnisse werden in den allgemeinen Forschungsstand eingeordnet, Limitationen reflektiert und Implikationen für Forschung und Praxis abgeleitet.

5.1 Zusammenfassung/Abstract

Die Zusammenfassung gibt einen kurzen Überblick über die zentralen Bestandteile Ihrer Arbeit: Theorie, Methode, Ergebnisse und Diskussion. Dies soll in einem Umfang von nicht mehr als 250 Worten erfolgen.

5.2 Theoretischer Hintergrund

Im Rahmen der Einleitung (die optional auch als Unterpunkt vor dem theoretischen Hintergrund aufgenommen werden kann) führen Sie einschlägige Theorien und wesentliche theoretische Konzepte ein, die die Grundlage Ihrer Fragestellung bilden. Dabei orientieren Sie sich an dem aktuellen empirischen Forschungsstand im dem von Ihnen untersuchten

Themenfeld. Sie sollten darauf achten, dass Sie den Forschungsstand ausgewogen wiedergeben und Einzelbefunde nicht einseitig darstellen. Wenn möglich, greifen Sie auch auf Reviews und Metastudien (Studien über Studien) zurück, da diese meist die wesentlichen Studienergebnisse übersichtlich zusammenfassen und Hinweise auf einen möglichen Publikationsbias oder Heterogenität in den bisher veröffentlichten Studien liefern können. Beschreiben Sie zusätzlich Befunde aus Studien, die Ihrer Arbeit sehr ähnlich sind spezifischer (Vorgänger Ihrer Arbeit), um anschließend offene Fragestellungen abzuleiten. Grundsätzlich ist zu bedenken, dass wissenschaftliche Ergebnisse in vielen Fällen nicht „endgültig“ sind, sondern verschiedene Perspektiven möglich und mitunter kontroverse Diskurse der wissenschaftlichen Arbeit inhärent sind. Es ist sinnvoll, heterogene Befunde, aktuelle Diskurse oder neue Entwicklungen in die Einleitung aufzunehmen. Beziehen Sie sich auf Artikel, die in themenspezifischen wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden und ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben. Informationen zum Peer-Review Verfahren finden Sie auf den Journal-Webseiten. Die Zitierung von Büchern oder Internetquellen ist ebenfalls möglich, sollte jedoch gut überlegt sein und in kleinerem Umfang erfolgen.

5.3 Ableitung der Fragestellung

Am Ende des Theoretischen Hintergrunds muss die eigentliche Fragestellung in einem Absatz dargestellt und aus dem bisherigen Forschungsstand begründet werden. Im Rahmen einer Abschlussarbeit kann es sich auch empfehlen, hierfür ein eigenes Unterkapitel („Ableitung der Fragestellung“) vorzusehen. Die Fragestellung kann, muss aber nicht in Form statistischer Hypothesen formuliert werden. Orientieren Sie sich hinsichtlich Aufbau und Formulierung am besten an geeigneten Vorbildern, beispielsweise an früheren Abschlussarbeiten von anderen Studierenden oder an veröffentlichten peer-reviewten Fachartikeln.

5.4 Methoden

Der Methodenteil soll so präzise beschrieben sein, dass die Studie grundsätzlich replizierbar wäre. Berichten Sie das Studiendesign, die Stichprobe, den Rekrutierungsprozess, die verwendeten Messinstrumente einschließlich ihrer Gütekriterien, den Ablauf der Datenerhebung sowie den geplanten statistischen Auswertungen. Orientieren Sie sich hierbei an den APA-Richtlinien und berichten Sie alle für das Verständnis der Untersuchung notwendigen Informationen transparent und nachvollziehbar. Die Replikationskrise im Fachbereich Psychologie hat zu einer Transformation in vielen Forschungsschritten beigetragen und zur Etablierung von Open Science Praktiken geführt. Versuchen Sie eine größtmögliche Transparenz auch für Ihre Arbeit zu erreichen (siehe auch Punkt 3.9 Sicherung von Daten, Materialien und Analysecode). Beschreiben Sie ggf. ethischen Aspekte Ihrer Studie. Dazu gehört insbesondere die Einholung eines Ethikvotums (sofern erforderlich), die freiwillige Teilnahme der untersuchten Personen, die informierte Einwilligung, Datenschutz sowie der vertrauliche Umgang mit erhobenen Daten.

5.5 Ergebnisse

Im Ergebnisteil werden ausschließlich die Ergebnisse berichtet und nicht interpretiert. Einordnende Satzanfänge sind aber in Ordnung (z. B. **Entgegen der Hypothese** war der Unterschied zwischen den beiden Stichproben nicht signifikant ...). Beschreiben Sie zunächst relevante Stichprobenmerkmale und berichten Sie anschließend die Ergebnisse entsprechend Ihrer Forschungsfragen oder Hypothesen. Tabellen und Abbildungen sollten die Darstellung unterstützen, den Fließtext jedoch nicht ersetzen. Alle statistischen Kennwerte sollen gemäß APA7 berichtet werden.

5.6 Diskussion

In der Diskussion werden die Ergebnisse interpretiert und im Kontext des aktuellen Forschungsstands eingeordnet. Beantworten Sie zuerst Ihre Forschungsfrage(n) bzw. diskutieren Sie Ihre Hypothesen anhand der Ergebnisse und stellen Sie Bezüge zu bisherigen theoretischen und empirischen Befunden her. Das Fazit Ihrer Arbeit ist in diesem Teil einzubauen. Alternativ kann es auch als optionaler Unterpunkt aufgenommen werden. Reflektieren Sie Stärken und Limitationen Ihrer Studie sowie deren Bedeutung für die Aussagekraft der Ergebnisse. Abschließend sollten Implikationen für Forschung und gegebenenfalls Praxis sowie mögliche Ansatzpunkte für zukünftige Forschung dargestellt werden.

5.7 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis einer wissenschaftlichen Arbeit, gestaltet nach den Richtlinien der American Psychological Association (APA7), ist ein systematisch geordneter Katalog aller zitierten Quellen. Es umfasst alle im Text genannten Werke und ist alphabetisch nach den Nachnamen der Autor:innen sortiert. Jeder Eintrag folgt einem festgelegten Format, das je nach Quellentyp variiert: Bücher, Zeitschriftenartikel, Online-Ressourcen und andere Quellen werden einheitlich und vollständig aufgelistet. Für Bücher sind beispielsweise Autor:in, Jahr, Titel, Verlagsort und Verlag erforderlich, während Zeitschriftenartikel zusätzlich die Bandnummer, Heftnummer und Seitenzahlen umfassen. Online-Ressourcen erfordern neben den Basisinformationen die URL und das Zugriffsdatum. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass alle Einträge konsistent formatiert sind, einschließlich Hervorhebungen, Schreibweisen und Zeichen. Ein korrektes und vollständiges Literaturverzeichnis nach APA7 gewährleistet die Nachvollziehbarkeit und Glaubwürdigkeit der Arbeit und erleichtert es Lesenden, die zitierten Quellen zu finden und zu überprüfen.

6 Bewertungskriterien

Bachelor- und Masterarbeiten werden anhand formaler, wissenschaftlicher und inhaltlicher Kriterien bewertet. Dabei fließen unter anderem folgende Aspekte in die Beurteilung ein:

- Nachvollziehbarkeit und Stringenz der theoretischen Herleitung
- Begründung der Fragestellung
- Angemessenheit und Transparenz des methodischen Vorgehens
- Qualität der Datenauswertung und Ergebnisdarstellung
- Kritische Diskussion der Ergebnisse sowie Einordnung in den Forschungsstand, inklusive Limitationen
- Einhaltung der formalen Vorgaben (APA7, Umfang, Zitation, sprachliche Gestaltung)
- Qualität und Aktualität der recherchierten Literatur

6.1 Kriterien für die Bewertung von Abschlussarbeiten

Bei der Bewertung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten werden sowohl die wissenschaftlich-inhaltliche Qualität als auch die formale und sprachliche Ausarbeitung berücksichtigt. Dabei wird die Arbeit als Ganzes bewertet; Stärken in einzelnen Bereichen können Schwächen in anderen Bereichen jedoch nur begrenzt ausgleichen.

Es wurden keine Einträge für das Inhaltsverzeichnis gefunden. Wissenschaftliches Arbeiten umfasst die Fähigkeit, wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde angemessen anzuwenden, zu abstrahieren und kritisch zu reflektieren. Dies zeigt sich unter anderem in einer sorgfältigen Planung und Durchführung der Untersuchung, einem gewissenhaften Umgang mit Daten sowie einer differenzierten und methodisch angemessenen Interpretation der Ergebnisse.

Literaturauswahl und -verarbeitung

Die verwendete Literatur sollte qualitativ hochwertig und für die Fragestellung relevant sein. Soweit möglich, sollte auf wissenschaftliche Primärliteratur zurückgegriffen werden. Die Auswahl der Literatur sollte den für die Fragestellung relevanten Forschungsstand angemessen abbilden. Wesentliche Arbeiten und gegebenenfalls widersprüchliche Befunde sollten berücksichtigt werden; eine selektive oder willkürliche Auswahl von Quellen ist zu vermeiden.

Argumentation, Verständlichkeit und wissenschaftlicher Ausdruck

Die Arbeit sollte klar, präzise und wissenschaftlich formuliert sein. Fachbegriffe sind korrekt und sinnvoll einzusetzen. Die Argumentation sollte nachvollziehbar und stringent aufgebaut sein und einem erkennbaren roten Faden folgen. Dies betrifft insbesondere die Entwicklung vom allgemeinen theoretischen Hintergrund zur spezifischen Fragestellung sowie die Verknüpfung von Theorie, empirischen Befunden und eigener Untersuchung. Orthographie und Grammatik sollten korrekt sein.

Formale Gestaltung

Die formale Gestaltung richtet sich nach den Vorgaben zur Manuskriptgestaltung nach APA 7 sowie den für die Abschlussarbeit geltenden formalen Vorgaben. Hierzu gehören unter anderem Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und gegebenenfalls Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse sowie die korrekte Zitation und ein vollständiges Literaturverzeichnis.

Selbstständigkeit und besondere Leistungen

Bei der Gesamtbewertung können darüber hinaus der Grad der Selbstständigkeit, der wissenschaftliche oder methodische Anspruch der Arbeit sowie besondere Leistungen berücksichtigt werden. Hierzu können beispielsweise die Umsetzung von Open-Science-Praktiken, die eigenständige Lösung methodischer Probleme oder ein besonders kompetenter Umgang mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten zählen. Wenn Sie unsicher sind, oder nicht

weiter wissen, fragen Sie bitte die betreuende Person ob Hilfe dabei im Rahmen einer Abschlussarbeit geleistet werden kann.

6.2 Kriterien für die zentralen Bestandteile der Arbeit

Wie Sie bereits erfahren haben, folgt eine wissenschaftliche Arbeit einer festen Struktur und ist in verschiedene Abschnitte bzw. Kapitel gegliedert, die eine eigene, spezielle Funktion erfüllen. Im Nachfolgenden erhalten Sie detaillierte Informationen dazu, welche Aspekte für die Bewertung dieser Abschnitte zentral sind.

Zusammenfassung

Die Zusammenfassung sollte die wesentlichen Elemente der Arbeit – Theoretische Einbettung, Fragestellung, Methode, zentrale Ergebnisse und Schlussfolgerungen – prägnant wiedergeben.

Theoretischer Hintergrund und Fragestellung

Der theoretische Hintergrund sollte die für die Fragestellung relevanten Konzepte und Begriffe erläutern und den einschlägigen Forschungsstand differenziert darstellen. Ausgehend davon sollte das Erkenntnisinteresse der Arbeit nachvollziehbar herausgearbeitet werden. Die Fragestellung und gegebenenfalls die Hypothesen sollten schlüssig aus theoretischen Überlegungen und dem bisherigen empirischen Forschungsstand abgeleitet werden.

Methode und Forschungsdesign

Das methodische Vorgehen sollte so vollständig und präzise beschrieben werden, dass die Untersuchung nachvollziehbar ist. Dazu gehören insbesondere Forschungsdesign, Stichprobe, Erhebungsverfahren und -materialien sowie die geplanten bzw. durchgeführten Auswertungsverfahren. Bei qualitativen Arbeiten sind darüber hinaus gegebenenfalls die erkenntnistheoretischen Grundlagen und der Auswertungsprozess darzustellen und zu begründen. Die gewählten Methoden müssen zur Beantwortung der Fragestellung geeignet sein.

Ergebnisse

Die Ergebnisse sollten vollständig, korrekt und in einer nachvollziehbaren Reihenfolge dargestellt werden. Bewertet werden insbesondere die Qualität und Angemessenheit der Datenanalyse, die korrekte Anwendung der Auswertungsverfahren sowie eine klare Darstellung der Befunde in Text, Tabellen und Abbildungen.

Diskussion und Fazit

In der Diskussion sollten die Fragestellungen auf Grundlage der Ergebnisse beantwortet und die Befunde differenziert in den bisherigen Forschungsstand eingeordnet werden. Alternative Erklärungen und Limitationen der Untersuchung sollten kritisch reflektiert werden. Darüber hinaus sollten die theoretische und gegebenenfalls praktische Bedeutung der Ergebnisse sowie sinnvolle Schlussfolgerungen für zukünftige Forschung erörtert werden. Das Fazit sollte die zentralen Erkenntnisse der Arbeit prägnant zusammenführen.

7 Abschließende Hinweise

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Bearbeitung Ihrer Abschlussarbeit. Wir hoffen, dass dieser Leitfaden Ihnen als Orientierung dienen kann und scheuen Sie sich nicht, bei Fragen oder Herausforderungen auf uns zuzukommen. Wir freuen uns darauf, Sie während Ihres Abschlussprojekts zu begleiten und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums.